

NOVALIN Wandfarbe matt

Art. Nr. 3032 weiß

Art. Nr. 3033, 3034 farbig

Eigenschaften

NOVALIN ist eine lösemittelfreie, wasser- verdünnbare Wandfarbe aus natürlichen Rohstoffen. Der Anstrich ist matt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig und atmungsaktiv. Wisch- bis waschbeständig. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten, etc., wie auch zur Renovierung alter Dispersionswandfarben, die tragfähig und sauber sind. NOVALIN eignet sich auch als Grundanstrich für BIOFA Lasurmaltechnik.

Farbtonabmischungen

Die Wandfarbe NOVALIN 3032 weiß kann mit den Farbpigmenten 1301-1317 oder auf Wunsch nach RAL oder NCS (3033-34 farbig) abgetönt werden.

Achtung! Hochpigmentierte, kräftige Farbtöne sind nicht wasch- oder scheuerfest!

Inhaltsstoffe

Wasser, Kreide, Titandioxid, Tonerde, Marmor- mehl, Ricinenöl-Sonnenblumenöl-Kolophoniumharzverko- chung, Diatomeenerde, Talk, Buntpigmente je nach Farbton, Türkischrotöl, Quellton, Netzmittel, Entschäumer, Silber- Aluminiumoxid, Kasein.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufräumen. Sandende und saugende Untergründe sowie neuen Putz mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder Universal-Fixativ 1440 grundieren. Schwach saugende Untergründe mit stark verdünnter Wandfarbe(max. 1:1 mit Wasser) vorstreichen. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln.

Bei tapezierten Untergründen, auf denen Tapeten entfernt wurden, ist der Untergrund leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen bzw. absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem

Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

Wichtiger Hinweis: Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit, etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen und wenn nötig entsprechend vorbehandeln. **VOB beachten!**

2. Grundanstrich

Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

Wichtig: Bei kräftigen Farbtönen für den ersten Anstrich die abgetönte NOVALIN mit NOVALIN weiß 3032 im Verhältnis 1:1 mischen. Auf satten gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten.

3. Schlussanstrich

Bei Bedarf zur besseren Deckung wird ein zweiter Auftrag mit NOVALIN durchgeführt.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreini- ger 0600 und Wasser auswaschen.

Trocknung

Trocken und überstreichbar nach ca. 12 Std. (über Nacht). Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. THYMOS vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

110-125 ml/m² bzw. 8-9 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

Gebinde: 1 l / 4 l / 10 l / 15 l PP-Gebinde.

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Arzt konsultieren. Bei Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz tragen. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abde-

cken. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
3032, 3033, 3034 enthält max. 1g/l VOC.

Untergrund	Vorbereitung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Kalksandstein	Mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbereiten.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbereitet, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorstreichen.
Gipsfaserplatten**	Mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Rau- und Glasfasertapeten	keine Vorbereitung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbereiten.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufrauen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbereiten.
Textiltapeten	Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbereiten.

* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.

** Gipsfaserplatten z. B. Fermacel

*** Je nach Saugfähigkeit mit ca. 30-50 % max. 100 % Wasser verdünnen.

GISCODE: M - DF 03

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. THYMOS vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.